

1083 / 31. August 2010

Pressemitteilung von Dagmar Enkelmann

Bundespräsident muss Sarrazin abberufen

„Thilo Sarrazin ist ein Rassist - daran können alle Versuche der Erklärung und Deutung nichts ändern. Würde ein Neonazi denselben Unsinn über Gene und Völker in der Öffentlichkeit verbreiten, wäre er zweifellos ein Fall für die Gerichte - nur bei einem Bundesbankvorstand hat man plötzlich die Samthandschuhe an“, erklärt Dagmar Enkelmann, 1. Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE, zur anhaltenden Debatte um Sarrazin. Enkelmann weiter:

„Nicht zum ersten Mal zieht Sarrazin in derart menschenverachtender Weise über Schwächere, Benachteiligte und Migranten her. Das Maß ist jetzt mehr als voll. Ich fordere den Vorstand der Bundesbank auf, den für das Land bereits entstandenen Schaden zu begrenzen und beim Bundespräsidenten einen Antrag auf sofortige Abberufung Sarrazins zu stellen. Wenn es um geringste Verfehlungen geht, sind Arbeitgeber sonst rasch mit fristlosen Kündigungen zur Hand. Zudem ist es unerträglich, wie Sarrazin in öffentlich-rechtlichen Medien noch unter dem Feigenblatt eines ‚Provokateurs‘ hofiert wird. Das hat mit dem Informations- und Bildungsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks nichts zu tun.“

F.d.R. Susanne Müller

Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Pressesprecher: Hendrik Thalheim, Telefon 030/227-528 00, Mobil 0172/391 42 61

Stellvertretender Pressesprecher: Michael Schlick, Tel. 030/227-500 16, Mobil 0172/373 13 55

Stellvertretender Pressesprecher: Hanno Harnisch, Tel. 030/227-510 92, Mobil 0171/643 55 24

Telefax 030/227-568 01, pressesprecher@linksfraktion.de, www.linksfraktion.de